

Vorsicht beim Löschen von der Befehlszeile (ohne Parameter)



Seien Sie hier extrem vorsichtig und überprüfen Sie den Befehl **mehrfach** - **bevor** Sie ihn ausführen.

Hier zum Beispiel ein Script-Fehler, der durch mangelnde Konzentration auftreten kann:

```
for /F %I in (D:\Clone_vols.txt) do (nsrmm -y -o recyclable)
```

Bei diesem Befehl wurde im Ausführungsteil die Laufvariable `%I` vergessen. Richtig wäre:

```
for /F %I in (D:\Clone_vols.txt) do (nsrmm -y -o recyclable %I)
```

Und auch hier gilt wieder der 'krumme' aber durchaus logische Spruch:

Enablers sind auch Disablers!

Da der 'Enabler', also die Zielmenge fehlt, wird auch nichts ausgeschlossen - somit ändert der NetWorker den Zustand **aller Medien** in der Datenbank!. **Bei einem AFTD jedoch werden auch die Sicherungen von diesen Volumes gelöscht!**

Denken Sie daran:

Führen Sie solche Befehle/Scripts niemals ohne Beobachtung aus!
Nur so können Sie potentielle Fehler feststellen.



Brechen Sie im Fehlerfall **sofort** ab und

- Untersuchen Sie zuerst, welche Medien gelöscht wurden.
- Beheben Sie zuerst die Auswirkung, bevor der NetWorker die Sicherungen/Medien von sich aus entgültig löscht.
- Korrigieren Sie den Befehl/das Script und
- Wiederholen Sie seine Ausführung.